

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Hippocampus hippocampus (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Kurzschnäuziges Seepferdchen</p> <p>Organismengruppe Meeresfische und -neunaugen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Wegen unzureichender Daten (Data Deficient) existiert keine weltweite Gefährdungsanalyse für das Kurzschnäuzige Seepferdchen (IUCN 2023).</p> <p>Weitere Kommentare NORDSEE: Vor der schleswig-holsteinischen Nordseeküste existiert eine kleine Population des Kurzschnäuzigen Seepferdchens. Es liegt kein aktuelles OSPAR Status Assessment vor. Die Art wird aber unter der Liste der gefährdeten Arten geführt ("OSPAR List of threatened and/or declining species and habitats").</p>
<p>Arealrand Nördlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Thiel, R.; Winkler, H.M.; Sarrazin, V.; Böttcher, U.; Dänhardt, A.; Dorow, M.; Dureuil, M.; George, M.; Kuhs, V.N.; Oesterwind, D.; Probst, W.N.;</p>

Schaarschmidt, T. & Vorberg, R. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Fische und Neunaugen (Elasmobranchii, Actinopterygii & Petromyzontida) der marinen Gewässer Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (9): 119 S.